

Flächenmanagement für kulturelle, soziale und wirtschaftliche Zwischennutzungen

- a) Stadtentwicklung fördern – kulturelle und wirtschaftliche Freiräume erhalten
Antrag Nr. 1870 der Stadtratsmitglieder Lindner-Schädlich, Renner und Memmel
vom 15.03.2000
- b) Perspektiven für Nutzer von freien Flächen
Antrag Nr. 1871 der F.D.P.
vom 15.03.2000
- c) Künstlerateliers in München
Antrag Nr. 1873 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL
vom 16.03.2000
- d) Räume für Jugendkultur und Musikszene
Antrag Nr. 1912 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL
vom 06.04.2000
- e) Mehrfach- und Zwischennutzungen von Freiflächen und Räumen
für Kinder und Jugendliche
Antrag Nr. 1922 von Frau Stadträtin Dietz-Will
vom 12.04.2000
- f) Gewerbehof für Szenekünstler
Antrag Nr. 2184 der Stadtratsmitglieder Lindner-Schädlich und Tausend
vom 18.08.2000
- g) Sicherung des Postareals an der Arnulfstraße für gewerbliche, kulturelle
und schulische Nutzung
Antrag Nr. 2708 der Stadtratsmitglieder Tausend, Purucker-Seunig und Kaplan
vom 28.03.2001
- h) Mehr Raum für junge Kreative in München
Antrag Nr. 3481 der Stadtratsmitglieder Hanna und Kaspar
vom 09.01.2002

Vorblatt zum Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.07.2002 (SB) Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag der Referentin	1
1. Anträge und Sachstand	2
2. Anlass, Ausgangssituation	3

3.	Situationsanalyse der Zwischennutzungen	5
3.1	Anforderungen und Einschätzungen der Referate	5
3.2	Ausgewählte Schwerpunkte der Zwischennutzung	8
3.2.1	Kasernen	8
3.2.2	Kunstpark Ost	10
3.2.3	Städtische Liegenschaften	12
3.2.4	Ersatzstandortkonzept Hauptbahnhof-Laim-Pasing	13
3.3	Fazit	15
4.	Handlungsansätze und Steuerungsmöglichkeiten	16
4.1	Rahmensetzung, allgemeine Ziele	16
4.2	Aktivitäten des Kommunalreferats	17
4.3	Die Rolle privater und nichtstädtischer öffentlicher Eigentümer	18
4.4	Zur Steuerung bei städtischen Umstrukturierungs- und städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen	19
4.5	Zusammenfassung und weitergehende Lösungsansätze	23
5.	Möglichkeiten von Mehrfachnutzung	25
6.	Weitere Sachbehandlung	26
II.	Antrag der Referentin	27
III.	Beschluss	28